



Tagesneuigkeiten.

Eine Kundgebung an die deutschen Einzelstaaten. Berlin, 8. Mai. Der Präsident des Reichstages...

Die Kolonien.

Paris, 7. Mai. (Reuter, Antich.) Der Dreierat beschloß über die deutschen Kolonien...

Aus der Berliner Presse.

Berlin, 8. Mai. Der "Vorwärts" schreibt: Wir wissen zur Stunde noch nicht, ob diese ungeheuerliche Vergewaltigung...

Aus der Berliner Presse.

Die "Tagl. Rundschau" bemerkt: Wir werden heute die endlich gesehene Bestimmung des Friedens...

Aus Stadt und Bezirk.

Der Kampf um das Mitbestimmungsrecht der Bauern. Eine scharfe Gärung, so schreibt der Schwäb. Landmann...

Bekanntmachung.

Nach der Verfügung des Württ. Kriegsministeriums vom 6. 2. 19 erhalten

Entlassungszuzüge

Je nach der Beschaffenheit der Dienstverhältnisse...

a) Kriegswaisen des Mannschafstandes, welche 50% und mehr erwerbsunfähig sind...

Gewerbebank Nagold

Postsparkonto Nr. 402. Telefon Nr. 26.

Ungarische Wertpapiere

sind beim Reichskommissar zur Erörterung von Gewalttätigkeiten gegen deutsche Civilpersonen im feindlichen Ausland anzumelden.

fordert von den heutigen Nachhabern sein Selbstbestimmungsrecht, zum mindesten aber ein volles, ungekürztes Mitbestimmungsrecht.

Zur Milchpreisfrage. Im Ernährungsmiisterium in Stuttgart fanden eingehende Verhandlungen wegen der Festsetzung des Milchpreises statt.

Aus dem übrigen Württemberg.

Göppingen. Oberbürgermeister Dr. Koch ist zum Ministerialdirektor im Ministerium des Innern ernannt worden mit dem Auftrag, die Stelle innerhalb des Arbeitsministeriums zu versehen.

Reuenburg. Das diesjährige Schützen des Präsidiums Abt. Reuenburg sei in die zuerst angeordnete Form...

Gottesdienste der Stadt Nagold. Sonntag Jubilate, den 11. Mai 1/10 Uhr Predigt (Hofbecker) 1/2 Uhr...

Deutsche Demokratische Partei Nagold. Wahlauf Ruf.

Demokratisch wählen heißt sich für Mannes mit fortschrittlichen, neuzeitlichen Geist in Arbeitswillen entscheiden.

Wähler und Wählerinnen von Nagold.

Morgen gilt es, daß alles zur Wahlurne geht. Einweg mit der allen Gültigkeit und Teilnahmebereitschaft gegenüber dem öffentlichen Leben.

Letzte Nachrichten.

Angeblich soll der Rat der Vier beschlossen haben, Deutschland das Mandat über Ostafrika zu übertragen.

Wie aus Zürich berichtet wird, veranlaßt die Bekanntgabe der Friedensbedingungen an der Börse erhebliche Kursstürze.

"Daily News" meldet, daß die Alliierten ein Auswanderungsverbot für Deutschland erlassen werden, damit sich kein Deutscher seinen Verpflichtungen gegen die Entente entziehen könne.

Auf die Ersetzung der kürzlich Münchener Spanische-Führer hat die bayr. Regierung eine Belohnung ausgesetzt.

Die "Times" melden, daß es den Deutschen gestattet sein wird, in wirtschaftlichen Fragen schriftlich zu verhandeln.

Bei dem Abzug von Grenzschutzgruppen in Syrien kam es zu großen Demonstrationen der Bevölkerung für Deutschland.

Der deutsche Volksrat für Westpreußen veröffentlicht hat "Berl. Tageblatt" eine Kundgebung, worin es heißt: Die schon lange hochgehende Erregung ist durch die drohende Gefahr...

Wutmaßl. Wetter am Sonntag und Montag.

Wutmaßl. Wetter, vereinzelte Gewitter.

Mittheilung.

Oberamt Nagold.

Regelung des Fremdenverkehrs. Die vom 14. November 1918 (Beisetzungs Nr. 271) veröffentlichten Vorschriften über die Regelung des Fremdenverkehrs...

Lebensmittel Verteilung.

Zur Verteilung an die verzugsberechtigten Bevölkerung (nur an Nichtselbstversorger) kommen in nächster Woche 1000 Gramm Feinwaren, 1 Stange Suppen, 500 Gramm Haferflocken und 300 Gramm Suppen pro Kopf.

Solche Nahrungsmittel können nur zusammen abgegeben werden; Einzellieferung ist ausgeschlossen.

Nagold, 9. Mai 1919. Oberamt: König.

Schüler

welche die hiesigen höheren Schulen besuchen nimmt in volle Praxen. Gewissenhafte und lebendige Veranlagung.

Carl Spambalg, Landhaus Waldrieden, Calw.

Braunwallach

Regold. Erge eben 8jähriges erstklassiges

Regold. Oberchwandorf. Bekannte Praxen d. 12. Mai nachmittags 1 Uhr einen bereits nach dem

Ruh-Wagen.

Einem gut erhaltenen 2-türigen

Handkarren

hat zu verkaufen. Eugen Haas, Nagold.

Leim-bezugscheine

zur Befestigung entgegen und bitten um deren Zurechtweisung. Berg & Schmid.

Runkelrüben-Samen

(Eggendörfer Riesensammler) Zuckerrübensamen empfehlen. Berg & Schmid.

Rockanzug

mittlere Größe, hat zu verkaufen. S. Wolber, Schneidergäßchen.

Mutshuh

verkauft. Paul Schrotz.



## Bekanntmachung betr. die Gemeinderatswahl.

Es wird wiederholt bekannt gemacht, daß die Wahl des Gemeinderats auf Grund des Gesetzes vom 15. März 1919 auf 6 Jahre am **Sonntag, den 11. Mai 1919, von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr** stattfindet. Zu wählen sind 16 Gemeinderäte, jeder Wahlberechtigter hat also 16 Stimmen. Mit dem Ablauf des Jahres 1922 schiedet die Hälfte der Gewählten aus, auf welche bei der Stichwahl die übrigen Wählerstimmen entfallen.

Die Wahl erfolgt in 2 Wahlmengen und zwar für die Wähler aus Wahlbezirk I umfassen den Stadtteil anwärts rechts des Calwer, Markt- und Heiterbacherstraße auf dem Rathaus, Sitzungssaal (Wahllocherstraße) und für die Wähler aus Wahlbezirk II umfassen den Stadtteil anwärts links dieser Straßen im Krankenhaus (Wahllocherstraße) (Wahllocher, Hauswiese, Gärten).

Nur diejenige kann zur Wahl zugelassen werden, die in der Wahlbezirk eingetragen ist.

Zur glatten Abwicklung der Abstimmungs-geschäfte wird jeder Wahlberechtigter gebeten, seine Wahllocherkarte zur Abstimmung mitzubringen und vorzulegen.

Nagold, den 9. Mai 1919.

Wahlvorstand:  
Vors. Rudolf W. ...

**Verloren**  
ging am Freitag morgen eine Uhr mit sich. Bitte um Rückgabe.

**Ausverkauf**  
Wirsbacher Klosterbräu vom Faß. Fr. Kurlenbaur Gasthof 3. Löwen Telefon 91.

**Möbelschreiner**  
per sofort oder in 14 Tagen. Gottlieb Gutkunst, mech. Möbelschreiner.

**Mädchen**  
für Küche und Haushalt in gutes Haus für sofort gesucht. Jüngeres Mädchen vorzuziehen.

**Moft**  
mit Preisangebot zu kaufen gesucht. Offerte unter Chiffre Nr. 241 an die Exp. d. Bl.

**Zimmer**  
auf 1. Stock für sofort gesucht. In Anhang bei der Geschäftsstelle des Blattes.

**Patente**  
D.R.G.M.-Schutzmarken-Anmeldung, i. all. Länd. u. d. Patenbüro Stuttgart Kronenstr. 24 (S. Hptst.) Tel. 1947.

**Milchschweine**  
Friedrich Schuler. Bezüge empfindlich. Rot-, Weiß- und Gelbflee.

**Hand-Harmonika**  
Accord-Zither. Jetzt dem Verkauf aus. Hoff Wörle.

**Hand-Harmonika**  
Accord-Zither. Jetzt dem Verkauf aus. Hoff Wörle.

**Hand-Harmonika**  
Accord-Zither. Jetzt dem Verkauf aus. Hoff Wörle.

**Hand-Harmonika**  
Accord-Zither. Jetzt dem Verkauf aus. Hoff Wörle.

**Abgabe von Feintalgmarken**  
am Montag, 12. Mai vormitt. von 8-10 Uhr an Buchstabe W (Weiß) auf dem Rathaus.

**Schuhmacher-Gesuch**  
Ein fleißiger Arbeiter kann in Nagold eintreten bei Wilh. Grüninger Schuhgeschäft, Badstr.

**Wahl. Grüninger**  
Schuhgeschäft, Badstr.

**Un die Landwirtschaft treibenden Männer u. Frauen Nagolds!**

Durch das Ausbleiben mehrerer Landwirtschaft treibenden Gemeinderäte legen wir uns daran, die Landwirtschaft treibenden Männer und Frauen von uns anzufragen, in eigenem und im Interesse der Allgemeinen Landwirtschaft bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl für die Landwirtschaft treibenden Kandidaten in möglichst günstiger Weise einzusetzen.

**Mehrere Landwirte.**  
Nagold.

**Achtung! Achtung!**  
Auch ein Wort zur Gemeinderatswahl.

Rieschankwecker, Arbeiter und Arbeiterinnen, managen gilt es, auch in die Hand gelegt, welche Männer in Zukunft auf dem Rathaus zum Wohl und Nutzen der Gemeinde sowie für Euch alle einfließen werden. Darum denkt Euch, ehe Ihr zur Wahlurne geht, leidet die jugendlichen Wählerzeit genau an, und wählet Männer, die aus eigener Erfahrung wissen, wo den armen Mann der Schuh drückt. Wählet nicht den Geldsack, sondern für Euch alle gut, stark und allein.

**bloß der Stimmzettel der Sozialdemokratie.**  
Biele Wähler und Wählerinnen.

**Wirtschaft zum „Löwen“ geschlossen ist.**  
15. Mai auf weiteres.

**Sakob Röhm zum „Löwen“.**  
Habe Sonntag und Montag mein gekauftes Karussell u. Schiffchankel zur gefl. Bestimmung noch bei der Fabrica Ra u in Wildberg aufgestellt.

**Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten in Pforzheim**  
niedergelassen. Sprechstunden: Wochentags 9-1 und 3-5 Uhr. Bahnhofplatz 2, 2 Treppen, gegenüb. d. Hauptbahnhof.

**Dr. med. G. Roth.**  
Früher Erster Assistent an der Universitäts-Hals- und Nasen- u. Ohrenklinik Frankfurt a. M. (Geheimrat Professor Dr. Spiess) und Assistent an der Universitäts-Ohrenklinik Frankfurt a. M. (Prof. Dr. Voss).

**Hohes, sicheres Einkommen**  
Hohes, sicheres Einkommen. Angebotsadresse unter S. 3. 7060 an Rudolf Wörle, Stuttgart.

## Gewerbeverein Nagold. „Zur Gemeinderatswahl“

Der Wunsch, jede „Partei“ auf dem Rathaus auszuschalten, hat den Gewerbeverein veranlaßt einen eigenen Wahlvorschlag einzubringen.

**Als wirtschaftliche Vereinigung**  
hat er bisher an erster Stelle 10 fleißige Gewerbetreibende vorgeschlagen. Er hat eine Eltern-Verbindung mit anderen Wählergruppen angestrebt, ist aber von der Leitung „einer Partei“ in einer Weise abgewiesen worden, daß er es vorzog, seine eigenen Wege zu gehen.

Um den berechtigten Wünschen aller Berufsstände gerecht zu werden, hat der Gewerbeverein seinen Wahlvorschlag durch je zwei Namen der drei anderen Vorschläge zu einem Stimmzettel ergänzt.

Der Gewerbeverein bekämpft daher seinen Wahlvorschlag als den einzigen, „wichtigsten“ Wahlvorschlag“ und bittet die Wähler, insbesondere die Parteilozen, sich nicht von Partei-Rücksichten leiten zu lassen, sondern dafür zu sorgen, daß der „Gewerbevereins-Liste“ bei der kommenden Wahl in erster Linie Berücksichtigung zuteil wird.

**Der Wahlaußschuß.**  
Nagold

**Wahlvorschlag.**  
Schäuble Stefan, Fabrikant  
Kaufmann Reinhold, Ökonom  
Gabel Friedrich, Schreinermeister  
Lehrer Karl zur Rose  
Rüger Gotthilf, Uhrmacher  
Händler Christian, Metzgermeister  
Maier Georg, Schreinermeister  
Kentschler Louis, Spinnereibesitzer  
Rayer Wilhelm, Gerbermeister  
Luz Jakob, Kaufmann  
Rapp Fritz, Tuchfabrikant  
Baish Ludwig, Ökonom  
Schumacher Gottlieb, Prokurist  
Weinbrenner Erwin, Seminaroberlehrer  
Strenger Heinrich, Konditor  
Merkle Hermann, Wagnermeister.

**Bienenzüchter-Berein**  
Nagold und Umgebung  
am Sonntag, den 11. Mai mittags 2 Uhr im Gasth. „Trenke“ in Nagold

**General-Verammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Jahres- und Kassabericht, Wahlen.  
2. Vortrag von Herrn Hauptlehrer Oberl. Kestler in Hohenheim: **Einiges Theoretisches und etwas Praktisches aus der Bienenzucht für Junge und solche, die es werden wollen.**  
3. Verschiedenes.

Zu zahlreicher Beteiligung auch des hinteren Bezirkes wird freudl. eingeladen; auch Nichtmitglieder sind willkommen.  
Verfasser: Wolf.

**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Dienstag den 13. Mai 1919** stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus zum „Röhl“ in Sulz freundlichst einzuladen.

**Wilhelm Kübler** ? **Barbara Brösamle**  
Sohn des ? Tochter des  
Jakob Kübler. ? Simon Brösamle  
Postbote a. D.

Abgang 11 Uhr.  
Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

**erhaltene Lanz-Dampfdreschgarnitur**  
mit oder ohne Selbstkinderpresse, evtl. auch mit Ballenpresse, zu kaufen gesucht. — Angebots mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter S. 3. 7061 an Rudolf Wörle, Stuttgart.

**Strohöhute**  
für Herren, Damen und Kinder auch Gartenöhute  
empfehlen in großer Auswahl  
Chr. Raaf, Nagold.

**Strohöhute**  
für Herren, Damen und Kinder auch Gartenöhute  
empfehlen in großer Auswahl  
Chr. Raaf, Nagold.

**Strohöhute**  
für Herren, Damen und Kinder auch Gartenöhute  
empfehlen in großer Auswahl  
Chr. Raaf, Nagold.

## Frauenarbeitschule Nagold.

Für Frauen und Mädchen, welche den Tag über in der Fabrik oder in der Landwirtschaft beschäftigt sind, wird in der Frauenarbeitschule am **Montag und Donnerstag** abends von 6-8 Uhr **unentgeltlicher Näh-Unterricht** erteilt. Anfang: Montag, 12. Mai, abends 6 Uhr.

Nagold, den 8. Mai 1919

Sodamer.

### Erwidernng auf den Wahlaufruf des Gewerbevereins.

Im Interesse der Wahrheit muß festgestellt werden, 1. daß die deutsche demokr. Partei von allen politischen Parteien ihren Wahlvorschlag **anzuerkennen** hat, 2. daß die Aufstellung von Wahlvorschlägen durch die politischen Parteien nicht bedeutet, daß auf dem Rathaus **Parteipolitik** getrieben werden soll.

3. daß man ebenso gut sagen könnte, auf dem Rathaus solle nicht nur berufliche, wirtschaftliche Interessenpolitik getrieben werden.

4. daß die deutsche dem. Partei die Listenverbindung mit dem Gewerbeverein gewünscht und nur die mit der Bürgerpartei abgelehnt hat, weil sie in der jetzigen Zeit eine Kampfstellung des Bürgertums gegen die Mehrheitssozialdemokratie für verfehlt hält.

5. daß diese Ablehnung nicht von der „Leitung“ der Partei erfolgte, sondern durch einstimmigen Beschluß des Ausschusses.

6. daß die Leitung der deutschen dem. Partei an die Vorstände der politischen Parteien und des Gewerbevereins mit dem Vorschlag herangetreten ist, in anbetragt der ersten innern und äußern Lage von jeder öffentlichen, namentlich von jeder persönlichen Wahlagitaktion Abstand zu nehmen. Dieser Vorschlag wurde nicht angenommen.

A. Bauer, Vors. der deutsch-dem. Partei.

### Achtung! Mitbürger!

Geht keinen Wahlzettel ab, auf dem ein **stüdt. Beamter** steht, und bedenket's, was das für Folgen bringen kann.

Viele Wähler.

Oberschwandorf.

### Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf **Dienstag den 13. Mai 1919** in das Gasthaus zum „Aden“ hier freumblichst einzuladen.

**Friedrich Schumacher** Sohn des + Ehr. Schumacher Schultheiß von hier.

**Friederike Braun** Tochter des + Ehr. Braun, Sattlermeister von Pfalzgrafenweiler.

Airchgang 1/2 12 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Ebhausen.

### Der sozialdem. Verein

erlaubt sich anlässlich der **Gemeinderatswahl** folgendes zu sagen: Wir haben Anhaltspunkte dafür, daß ein Teil der Wählerchaft der Ansicht ist, es werde dadurch, weil wir einen Wahlvorschlag eingereicht haben, Zwietracht unter die Einwohnerchaft gesät. — Ferner ist auch betont worden, daß es überhaupt nicht notwendig sei, nach Parteien zu wählen. Was das Erste betrifft, so war und ist es nicht unser Wille, gehässig gegen unsere Mitbürger und -Bürgerinnen zu sein, auch wenn dieselben unsere politischen Ansichten nicht teilen. Ueber den Einwand, daß es nicht notwendig sei, in Ebhausen bezw. in den Landgemeinden überhaupt nach Parteien zu wählen, läßt sich von einem gewissen Standpunkt aus streiten, vom soz.-dem. aber nicht. Denn es handelt sich für uns darum, einen Einblick in die **Gemeindeverwaltung** zu bekommen und dementsprechend einen **Einfluß** auf die **Gemeindepolitik** auszuüben und zwar im Sinne des soz.-dem. Parteiprogramms. Und weil das Parteiprogramm uns vorschreibt, daß die Rechte und Interessen der arbeitenden und ärmeren Bevölkerung den Interessen der Wohlhabenden und Reichen gegenüber verteidigt und geschützt werden müssen, sowie finanzielle Lasten und sonstige Verpflichtungen gerecht verteilt werden sollen und weil weiter unsere Kandidaten sich zu diesem Programm verpflichteten, so dürfen wir wohl annehmen und hoffen, daß sich unter der Wählerchaft viele finden werden, die unsern Wahlzettel in die Wahlurne werfen und uns zu einer berechtigten Vertretung auf dem Rathaus verhelfen.

Der Vorstand des soz.-dem. Vereins Ebhausen.

## Gewerbeschule Nagold. Stundenplan.

<b>Montag:</b>	7-12 Uhr: Klasse IIa (Schullok. I)	Deutsch, Buchführung und Zeichnen.
	4-7 Uhr: Klasse IVc	II) Gesetz- u. Bürgerkunde, Deutsch, Rechnen u. Buchführung.
<b>Dienstag:</b>	7-12 Uhr: Klasse IIIb	I) Deutsch, Buchführung und Zeichnen.
	4 1/2-6 1/2 Uhr: Klasse IIIa	I) Deutsch und Buchführung.
<b>Mittwoch:</b>	7-12 Uhr: Klasse IIIa	I) Gesetz- und Bürgerkunde, Kostenberechnen und Zeichnen.
	4 1/2-6 1/2 Uhr: Klasse Ia	II) Deutsch und Geschäftsrechnen.
<b>Donnerstag:</b>	7-12 Uhr: Klasse Ia	I) Gewerbl. Rechnen, Angewandte Geometrie und Zeichnen.
	1-4 Uhr: Klasse IVa	II) Gewerbl. und Geschäftsrechnen, Deutsch.
	4 1/2-6 1/2 Uhr: Klasse Ic	II) Deutsch und Geschäftsrechnen.
	4 1/2-6 1/2 Uhr: Klasse IIIb	I) Deutsch und Buchführung.
<b>Freitag:</b>	7-12 Uhr: Klasse Ic	II) Gewerbl. Rechnen, Angewandte Geometrie und Zeichnen.
	7-12 Uhr: Klasse IIIb	I) Gesetz- und Bürgerkunde, Kostenberechnen und Zeichnen.
	1-3 Uhr: Klasse IIa	III) Wirtschaftslehre und gewerbl. Rechnen.
	4-7 Uhr: Klasse IVb	II) Wirtschaftslehre, Deutsch, Rechnen und Buchführung.
	4 1/2-6 1/2 Uhr: Klasse Ib	II) Deutsch und Geschäftsrechnen.
	4 1/2-6 1/2 Uhr: Klasse IIb	I) Wirtschaftslehre und gewerbl. Rechnen.
<b>Samstag:</b>	7-12 Uhr: Klasse Ib	I) Gew. Rechnen, Angewandte Geometrie und Zeichnen.

Der Stundenplan mußte besonderer Umstände wegen für das Sommerhalbjahr teilweise gekürzt werden (vgl. Gefellsch. Nr. 97 und 98). Der **Unterricht beginnt** nun für alle Klassen **Montag, den 12. Mai**. Änderungen sind noch möglich.

Nagold, den 26. April 1919.

Sodamer.

### Eier-Abgabe.

Am **Montag, 12. Mai** auf der **Polizeitwache**.

M-R von 1 1/2-4 Uhr

S-Z 4-6 Uhr

Es entfallen auf die Person 3 Eier.

Geld abgeholt bereit halten.

Nagold, 9. 5. 19.

Städtich.-Amt.

### Wasserglas

ist eingetroffen

empfehlen

Apotheke in Nagold.

Nagold.

Weinessig,

Einmachessig,

Speiseessig

empfehlen

Carl Rapp.

Büchliche, ehrliche

Buß-Frau

für 1 Stunde im Tag gesucht, von wem?

fragt die Geschäftsstelle d. Bl.

### Ein offenes Wort an die hiesigen Wähler u. Wählerinnen.

Selbst die Sozialdemokratie im Reichstag und Landtag die Mehrheitspartei geworden und infolge der Umwälzung auch in der Regierung an führender Stelle tätig ist, ist sie in Verbindung mit den anderen Parteien bemüht, das Volk geordneten Zuständen entgegenzuführen. Sie erhofft von der Besonnenheit und Mithilfe aller beteiligten Volksschichten, daß dieses schwerste Werk trotz des Gegenbruchs durch äußere und innere Feinde in Gänge gelassen möge.

Im Hinblick auf die Notwendigkeit eines solchen gemeinsamen Handelns in so schwerer Zeit haben wir uns entschlossen, uns offiziell an den hiesigen Gemeinderatswahlen zu beteiligen. Wir bringen einen Wahlvorschlag, dessen Namen geradezu ein **Programm** bedeuten, und der nicht das Trennende, sondern das Einigende betont. Frei von Parteischicksal soll vorwiegend den allgemeinen bürgerlichen und berufständlichen Interessen der Einwohnerchaft gedient werden. Betreten durch den Stimmzettel ist die Arbeiterschaft, der Kleinhandwerker, der Mittelstand, der fortgeschritten gestante Teil der Beamtenschaft und der sozial denkende Fabrikant.

Wir machen keine leeren Wahlversprechungen, aber wir sagen: Wir werden uns in den Fragen städtischer Verwaltung der Sachlichkeit befleißigen und uns den hiesigen gegebenen Verhältnissen anpassen. Wir werden eine gesunde Gemeindepolitik betreiben und mit den öffentlichen Geldern sparsam umgehen. Wir werden das Ernährungs-, Wohnungs-, Arbeits-, Verkehrs- und Bildungswesen nach besten Kräften fördern. Wir werden für eine soziale Gleichstellung aller eintreten und jede Günstlingswirtschaft unternommen.

Wir bitten daher diejenigen Wähler und Wählerinnen, denen es um eine solche Vertretung ihrer Interessen auf dem Rathaus ernstlich zu tun ist, unsern Kandidaten das Vertrauen zu schenken und von dem Stimmzettel der sozialdemokratischen Partei an dem morgigen Tage ausgiebig Gebrauch zu machen. **Es fehle keiner an der Urne! Schafft ein Ganzes!**

Das Wahlkomitee der sozialdemokratischen Partei.

### Ernstgemeintes Wort zur hiesigen Gemeinderatswahl

Wähler und Wählerinnen! Der sozialdemokratische Wahlvorschlag bietet Euch allen Kandidaten, welche nicht ausgezeichnet sind durch großen Reichtum oder vornehme Geburt, sondern einfache Glieder der Gemeinde, die den Jammer und das Leid unserer Gemeinde kennen, und schon am eigenen Leibe verspürt haben, die eine friedliche soziale Entwicklung der Gemeinde fördern.

Darum gebt **Eure Stimmen ab für die sozialdemokratischen Kandidaten. Viele Wähler.**

Nagold.

Aus den 4 vorliegenden

### Wahlvorschlägen

halten wir nachstehende Männer für die geeignetsten:

**Kauser Reinhold**, Ziegeleibesitzer  
**Schaidle Stefan**, Fabrikant  
**Lehre Karl**, zur Rose  
**Kläger Gotthilf**, Uhrmacher  
**Hühler Christian**, Metzgermeister  
**Gabel Friedrich**, Schreinermeister  
**Rapp Fritz**, Tuchfabrikant.  
**Schumacher Gottlieb**, Prokurist  
**Maier Georg**, Schreinermeister  
**Strenger Heinrich**, Konditor  
**Reinischer Louis**, Spinnereibesitzer  
**Mayer Wilhelm**, Gerbermeister  
**Paßch Ludwig**, Ökonom  
**Weindrenner Erwin**, Seminaroberlehrer  
**Grüniger Jakob**, Schuhmachermeister  
**Schorpp Kaspar**, Stationsdiener

Viele Wähler und Wählerinnen.

### Bürger-Partei Nagold. Zur Gemeinderatswahl.

Wenn der Gewerbeverein in der gestrigen Nummer des Geschäftsalters seinen Wahlvorschlag als den einzig neutralen verweist, so erklärt die Bürgerpartei, daß auch sie 7 Mitglieder des Gewerbevereins auf ihrem Wahlvorschlag hat.

Wenn davon gesprochen wird, daß eine Listenverbindung mit anderen Wählergruppen nicht möglich war, so hätte der Gewerbeverein ruhig sagen können, daß die Deutsch-Demokratische Partei dies verhindert hat. Sie hat bei den gemeinsamen Verhandlungen erklärt, die Mehrzahl ihrer Mitglieder sei für den Anschluß an die Sozialdemokratie.

Wähler und Wählerinnen! Die Herübernahme einzelner Mitglieder von den andern Wahlvorschlägen in den Gewerbevereins-Vorschlag soll eine Zerspaltung herbeiführen und der Vater dieses Gedankens ist nicht in den Kreisen der Gewerbetreibenden zu suchen.

Wir bitten deshalb nach wir vor den Zettel der Bürgerpartei abzugeben.

### Ernstgemeinter Wahlvorschlag!

Beamte, Unterbeamte und Angestellte von Nagold!

Geht zur Wahlurne und wählet Männer, von denen wir bestimmt wissen, daß sie für Eure Interessen eintreten werden, und das sind nur die Kandidaten des sozialdemokratischen Wahlzettels.

Mehrere Unterbeamte.